Presseinformation

15. Dezember 2000

Die Arbeiten für die Umfahrung Ziersdorf sind voll angelaufen

Nach Brückenbauten nun mit Straßenbauarbeiten begonnen

Die Horner Straße zählt zu den wichtigsten Verkehrsverbindungen zwischen Wien und dem Waldviertel sowie nach Prag, dementsprechend ist auch das Verkehrsaufkommen. Aus diesem Grund wurde im Herbst des Vorjahres mit dem Bau einer Umfahrung von Ziersdorf begonnen, um eine Verlagerung des überregionalen Verkehrs zu erreichen. Mit der Umfahrung werde ein wesentlicher Beitrag zur Verkehrssicherheit und zur Verkehrsentlastung von Ziersdorf geleistet, die Horner Bundesstraße als europäischer Verkehrsweg entscheidend aufgewertet und die Region als Wirtschaftsstandort noch attraktiver gemacht, ist Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der sich für eine rasche Realisierung dieses Projektes eingesetzt hat, überzeugt.

Nach Fertigstellung von mehreren Brücken und Übergängen wurde kürzlich mit dem Bau der eigentlichen, rund fünf Kilometer langen und 137 Millionen Schilling teuren Umfahrungsstraße begonnen. Vom Kreuzungsbereich der B 4 mit der Landesstraße 1221 in Glaubendorf ausgehend, verläuft die Trasse südwestlich von Ziersdorf und mündet nach der Querung der Landesstraße 1251 (Straße in Richtung Radlbrunn) und der Landeshauptstraße 43 (Straße in Richtung Großmeiseldorf) wieder in die Horner Straße ein. Im Zuge der Umfahrung erhält Ziersdorf, durch das derzeit rund 10.000 Fahrzeuge täglich rollen, drei Anschlussstellen, die Franz-Josefs-Bahn wird unterführt. Die Straßenbauarbeiten sollen bis Sommer 2003 abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten für die Umfahrung von Ziersdorf werden mit 205 Millionen Schilling beziffert.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at